



Wir in der Senne!

Natur – Kultur – Veranstaltungen
Nr. 1 Sommer/Herbst 2014

Prinzenpalais aus
Dornröschenschlaf wachgeküsst

Prinzenpalais wird Umweltbildungshaus

Der Lungenenzian-Ameisenbläuling

Veranstaltungen

*Liebe Leserin,
lieber Leser,*

dies ist die erste Ausgabe eines kostenlosen Journals mit Berichten zu Tieren und Pflanzen der Senne, über Naturschutzprojekte und aktive Personen, zu historischen und heimatkundlichen Themen sowie Veranstaltungshinweisen in der Region.

Wir freuen uns, wenn es Ihnen gefällt und laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein.

Ihr Thomas Laumeier
Vorsitzender NABU Kreisverband Paderborn e.V.



Prinzenpalais aus Dornröschenschlaf wachgeküsst

Erbaut wurde das Prinzenpalais in Bad Lippspringe 1854/55 als zweites Kurhaus. Die Bezeichnung ergab sich, weil der Herzog Adolf von Nassau das Profangebäude häufig als Unterkunft nutzte, wenn er seiner Jagdleidenschaft mit den Mitgliedern der „Westfälischen Parforce-Jagd-Gesellschaft“ in der nahen Senne nachging.

Die verputzte und reich gegliederte Fassade im Rundbogenstil orientiert sich an frühchristlich-byzantinischen Architekturelementen und der italienischen Romanik. Aufwendig gestaltet ist besonders die Front zum Arminiuspark: Gliederung in fünf vertikale Achsen, sehr viele Fenster, horizontal umlaufende Gesimse und ein Mittelrisalit (hervorspringender Gebäudeteil) mit dem Eingangsportale unter einem Altan (auf Stützen oder Mauern ruhende Terrasse) und der vorgelagerten Freitreppe.

Das Innere wurde 1979 umfassend umgebaut. Zur EXPO im Jahr 2000 wurde die Ausstellung „Naturschutz und Militär auf dem Truppenübungsplatz Senne“ im Gebäude eingerichtet. Der Besucher erhält Einblicke in die Entstehungsgeschichte der Senne, die kulturhistorischen Entwicklung, die

militärischen Nutzung und die herausragenden Bedeutung für den Naturschutz. Die Ausstellung wurde gefördert vom Land NRW und der Nordrhein-Westfalen-Stiftung. Allerdings ist sie aus heutiger Sicht nicht mehr aktuell und wird von Besuchern nur noch wenig nachgefragt. Ursprünglicher Träger war die Arbeitsgruppe Landschaftspflege und Artenschutz (ALA), die auch Träger der Biologischen Station Paderborner Land war. Nach Neuordnung und Zusammenlegung der drei im Kreis Paderborn tätigen Biologischen Stationen und der Namensänderung der ALA in Naturschutzbund (NABU) Kreisverband Paderborn, liegt die Ausstellung nun in den Händen des NABU.

Nicht nur die Senneausstellung, sondern auch das gesamte Prinzenpalais war in einen Dornröschenschlaf gefallen. Nachdem nach und nach verschiedene Mieter im Erdgeschoss und im 2. Obergeschoss das Prinzenpalais verlassen hatten, stand der Gesamtkomplex in den vergangenen Jahren mehr oder weniger leer. Nur zeitweise nutzen örtliche Vereine momentan Räume im Erdgeschoss.

Sponsoren gesucht! „Wir in der Senne“ sucht Freunde und Förderer. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an NABU Natur-Infozentrum Senne.

Impressum: NABU-Kreisverband Paderborn e.V., Sennestr. 233, 33161 Hövelhof, • Redaktion: Dirk Tornede • Erscheinungsweise: 2x jährl. • Gestaltung und Druck: Fleege Verlagsgesellschaft, Schlangen • Auflage: 1.000 • Fotos: Hans Dudler, Marcus Foerster, Werner Schulze, Dirk Tornede



Was nun? Sollte die ehemals teure und hochwertige Ausstellung umgesiedelt, das Gebäude umgenutzt oder gar privatisiert werden? Fragen, mit denen sich die Bad Lippspringer Fraktionen und Rat im Jahr 2013 einige Monate lang beschäftigten. Nach der Überprüfung alternativer Nutzungsmöglichkeiten, die zu keinem Ergebnis führten, freundeten sich schließlich auch Rat und Fraktionen mehrheitlich mit der Idee an, dass Prinzenpalais als Umweltbildungshaus auszubauen. Der NABU Paderborn handelte zwischenzeitlich, fand weitere Kooperationspartner und stellte einen Förderantrag bei der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen. Zur großen Freude des NABU stimmte die Stiftung im Februar 2014 dem Projektantrag zu.

Dr. Till Winkelmann von der Stiftung erläutert: „Im Rahmen des Projektes wird eine nicht mehr genutzte Ausstellung aktualisiert und ein Umweltbildungszentrum aufgebaut, zudem werden Veranstaltungsreihen und Exkursionen angeboten. Eine weitere Aufgabe ist die Entwicklung eines Konzeptes, um das Prinzenpalais als Umweltbildungszentrum weiter auszubauen und zu einem wichtigen Bestandteil der Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe zu machen.“

Bürgermeister Bee befürwortet eine öffentliche Nutzung des städtischen Gebäudes: „Das Prinzenpalais ist ein besonderes geschichtliches Kleinod, das an die Glanzzeiten des Kur- und Badeortes Lippspringe im 19. Jahrhundert erinnert. Wir freuen uns, wenn dieses einmalige Bauwerk in ganz besonders exponierter Lage im Arminiuspark, nahe der Lippequelle, nun wieder für viele Menschen geöffnet wird. Mit dem NABU als neuen Mieter wird nun wieder Leben in das denkmalgeschützte Gebäude einziehen.“

Ein wichtiger Schritt zur Wiederbelebung des Prinzenpalais ist somit erreicht, es müssen aber noch viele weitere folgen. Dabei kann es nicht nur um die Modernisierung des ersten Obergeschosses seitens des NABU gehen, sondern auch um die gemeinsame Entwicklung eines „Gesamtnutzungskonzeptes“ zusammen mit der Stadt Bad Lippspringe. Ziel der gemeinsamen Zusammenarbeit: Das gesamte Prinzenpalais nachhaltig, dauerhaft und multifunktional für die Öffentlichkeit nutzen. Mit besonderem Nachdruck wird dabei die Idee verfolgt, im Erdgeschoss ein Café einzurichten.

Gefördert durch die



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN



Prinzenpalais wird Umweltbildungshaus

Am 22. Juni 2014 öffneten sich erstmals wieder die Tore des Prinzenpalais für die Öffentlichkeit. Im Rahmen der Veranstaltung des „Tags der Parke“ im angrenzenden Kongresshaus und dem Arminiuspark hatte der NABU für die Besucher ein attraktives Programm zusammengestellt. So fanden mehr als 200 Besucher den Weg in die in Modernisierung befindliche Senneausstellung im ersten Obergeschoss, um sich über das Vorhaben zu informieren. Besichtigt wurden aber auch die Wolfsausstellung im Erdgeschoss mit Wolfsbotschafter Thomas Pusch und Kollegen sowie eine Klanginstallation zu Landschaften in OWL mit Klaus Latza als Musiker. Vor dem Haupteingang gab es Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung durch das „Saxduo“ und für die Kleinen eine Rallye durch das Prinzenpalais. Der Verkaufserlös wird in die Modernisierung des Prinzenpalais fließen.

Vier neue Mitarbeiter werden den NABU Paderborn in den kommenden Monaten dabei unterstützen, der Ausstellung ein neues Gesicht zu verleihen und die Umweltbildungsangebote zu etablieren. Die Führung der Geschäfte hat dabei Marcus Foerster übernommen, unterstützt vom wissenschaftlichen Leiter Dirk Tornede. Um die Umweltbildung kümmern sich die beiden Naturpädagoginnen Susanne Kurz und Susanne Haferbeck. Das Team ist von Montag bis Donnerstag (9-12 Uhr und 14-16 Uhr) im Prinzenpalais erreichbar. Besucher sind jederzeit gern willkommen, auch die Anmeldung von Gruppen zur Besichtigung der Ausstellung ist ab sofort unter E-Mail: nabu-prinzenpalais@t-online.de bzw. Telefon 0 52 52 - 938 01 54 möglich. Aktuelle Termine und Infos sind unter www.nabu-paderborn.de abrufbar.

Ein interessanter Veranstaltungskalender findet sich auf der letzten Seite dieser Ausgabe. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

NABU Natur-Infozentrum Senne, Arminiuspark 11, 33175 Bad Lippspringe, Tel. 0 52 52 - 938 01 54, nabu-prinzenpalais@t-online.de, www.nabu-paderborn.de

Die Natur braucht Sie! Stärken Sie den Naturschutz und werden Sie Mitglied. Bei NABU treffen Sie auf Gleichgesinnte und können gemeinsam die Natur erleben. Nehmen Sie Kontakt mit uns auf, um weitere Informationen zu erhalten oder wenn Sie aktiv mitmachen wollen.

Der Lungenenzian-Ameisenbläuling

Ein bemerkenswerter Schmetterling der Senne ist der nur lokal und selten vorkommende Lungenenzian-Ameisenbläuling. Er kann nur existieren, wenn spezielle andere Arten während seiner Entwicklungsphasen vorkommen. In der feuchten, unteren Senne ist die vorherrschende Heide die Glockenheide. In diesen Heidemooren auf dem Truppenübungsplatz wächst vereinzelt auch noch der Lungenenzian. Beide Pflanzen braucht der Schmetterling als Nahrungsgrundlage.



Das Weibchen heftet seine weißen Eier locker verteilt ausschließlich an die Blütenknospen des Lungenenzians. Nach dem Schlüpfen fressen sich die Raupen in das Innere der Blüte. Nach zwei bis drei Häutungen fressen sie sich den Weg wieder nach draußen und fallen zu Boden. Dann kommt eine spezielle Ameisenart aus der Gattung der Knotenameisen ins Spiel, die ihre Nester nur in Pfeifengrasbeständen baut. Die Schmetterlingsraupe täuscht die Ameise, indem sie die Haut der Ameisenlarven imitiert. Die Ameise sammelt die Raupen auf, die sie für eigene Larven hält, und trägt sie in ihren Bau, wo sie geschützt überwintern können.



Bis zum nächsten Frühling werden die Raupen von den Ameisen gefüttert. Sie verpuppen sich im Inneren des Nestes. Der Falter muss dann nach dem Schlüpfen schnell fliehen, bevor die Ameisen die Täuschung erkennen.

Das Beispiel zeigt anschaulich, wie bestimmte Arten von anderen abhängig sein können. Der Verlust einer Art würde unweigerlich auch das Aus für den Lungenenzian-Ameisenbläuling bedeuten. Diese Art ist aufgrund ihrer sehr speziellen und anspruchsvollen Lebensweise stark gefährdet. Durch Trockenlegung werden viele Feuchtheiden zerstört, lange Trockenperioden, auch aufgrund klimatischer Schwankungen, schränken die wenigen geeigneten Lebensräume noch weiter ein. In der Senne kann die Art geschützt werden, wenn auch die Feuchtheide und Heidemoore mit Lungenenzian, Glockenheide und Knotenameise erhalten bleiben.



Veranstaltungen August bis Dezember 2014 im Prinzenpalais, Arminiuspark 11, Bad Lippspringe

- Sa, 23.8. Aktionsgemeinschaft Radfahren in Paderborn & OWL: Fahrrad-Reparaturkurs**
9:00 – 13:00 Uhr Praktisches Üben allgemeiner Reparatur- und Wartungsarbeiten, Anmeldung unter Tel. 0 52 52-938 01 54 oder nabu-prinzenpalais@t-online.de wegen begrenzter Teilnehmerzahl erforderlich, Kursgebühr 16 €/Person ermäßigt 10 €, Erdgeschoss des Prinzenpalais, eigenes Rad mitbringen
- Sa u. So, Kunst und Café im Prinzenpalais: Wildnis in OWL**
6. u. 7.9. Dave Lubek, Fotograf aus Paderborn, zeigt seine herausragenden Landschaftsaufnahmen, Umweltcafé mit Kuchen- und Waffelverkauf, Erdgeschoss des Prinzenpalais
14:00 – 18:00 Uhr
- So, 21.9. Bustour: Die Senne mit den Sinnen erleben** - Start vom Parkplatz des Kongresshaus, Begleitung durch fachkundige Führer durch die Senne mit verschiedenen Haltepunkten, Rückkehr gegen 16 Uhr, anschließend Umweltcafé des Prinzenpalais geöffnet, bei schönem Wetter draußen vor dem Haupteingang, 5 €/Person für die Busfahrt, Anmeldung unter Tel. 0 52 52-938 01 54 oder nabu-prinzenpalais@t-online.de bis zum 18.9.
14:00– 17:00 Uhr
- Fr, 26.9.14 Naturfilmabend: Im Jahr des Rotmilan**
19:30 – 21:30 Uhr Robin Jähne u. Sarah Herbort zeigen den mehrfach ausgezeichneten Film, anschl. Diskussion, Erdgeschoss des Prinzenpalais, 5 €/Person
- So, 28.9. Radtour ADFC: Frühstück, Senneausstellung und Externsteine**
10:00 – 16:00 Uhr Frühstück im Umweltcafé des Prinzenpalais (bei schönem Wetter vor dem Haupteingang), Führung durch die Senne-Ausstellung im ersten OG, anschließend Radtour mit Regina Schnelle zu den Externsteinen, dort fachkundige Führung mit Maria Grüntgens, 6 €/Person für Frühstück und Führungen, Anmeldung unter Tel. 0 52 52-938 01 54 oder nabu-prinzenpalais@t-online.de bis zum 26.9.
- Sa u. So, Kunst und Café im Prinzenpalais: Concert Floral**
11. u. 12.10. Maler Helmut Foerster zeigt seine Bilderausstellung, Acryl und Aquarell, Umweltcafé mit Kuchen- und Waffelverkauf geöffnet, Erdgeschoss des Prinzenpalais
14:00 – 18:00 Uhr
- Fr, 17.10. Vortrag GREENPEACE: Abholzung der Regenwälder, Palmöl und Orang Utans**
19:30 – 21:30 Uhr Ingrid und Burkhard Bröcker berichten, anschließend Diskussion, Erdgeschoss des Prinzenpalais
- Fr, 31.10. Vortrag NABU: Die Vielfalt der Insektenfauna in der Senne**
19:30 – 21:30 Uhr Werner Schulze, Sprecher des NABU-Bundesfachausschuss Entomologie und der AG Westf. Entomologen berichtet, anschließend Diskussion, Erdgeschoss des Prinzenpalais
- Fr, 14.11. Vortrag BUND: Brauchen wir mehr Wildnis in Deutschland?**
19:30 – 21:30 Uhr BUND-Landesvorsitzender Holger Sticht berichtet über Wildnisentwicklung und Megafauna am Beispiel der Wahner Heide, anschließend Diskussion, Erdgeschoss des Prinzenpalais
- Fr, 28.11. Vortrag Paderborner Umweltverbände: Fracking – Das geht uns alle an!**
19:30 - 21:30 Uh Fritz Buhr zu den Gefahren und Risiken der unkonventionellen Gasförderung in unserer Region, anschl. Diskussion, Erdgeschoss des Prinzenpalais
- Fr, 12.12. Vortrag NABU: Willkommen Wolf**
19:30 – 21:30 Uhr Thomas Pusch, Wolfsbotschafter vom NABU-Landesfachausschuss in NRW berichtet, anschließend Diskussion, Erdgeschoss des Prinzenpalais